

1.	WEGE DER ERFORSCHUNG DES FRÜHEN ROMANS	9
1.1.	Bemerkungen zur Forschungslage	9
1.1.1.	Positive und negative Bewertungen des frühen Romans	13
1.1.2.	Literatur und gesellschaftliche Entwicklung	16
1.1.3.	Der frühe Roman und das Problem der Trivialität	20
1.1.4.	Literarische Evolution und Rezeptionsästhetik	25
1.2.	Der Roman und verwandte Gattungen	33
1.3.	Probleme der "Übersetzungsliteratur"	44
1.4.	Das Problem der "Originalität"	58
2.	AUTOR-ERZÄHLER-ERZÄHLTES-LESER-DISTRIBUTION	62
2.1.	Die Positionen 'Autor' und 'Erzähler'	62
2.2.	Erzählertext und Personentext	65
2.3.	Der Reiz des Erzählten	71
2.4.	Der Leser	78
2.5.	Die Position des Verlegers/Druckers	84
3.	DIE THEMATISCHEN ELEMENTE	86
3.1.	Vorbemerkungen	86
3.1.1.	Die thematischen Elemente	87
3.1.2.	Das Prinzip des Parallelismus, der Textaufbau	89
3.2.	Merkmale der Personendarstellung	97
3.2.1.	Formale Kriterien der Personendarstellung	97
3.2.2.	Held und Funktion	103
3.2.3.	Konstellation, Opposition und Parallelismus	107
3.2.4.	Darstellung des Äußeren	118
3.2.5.	Darstellung der geistig-seelischen Komponente	122
3.2.6.	Die Stellung der Gestalten in der geschilderten Welt und zueinander	140
3.3.	Handlung und Dialog	145
3.3.1.	Der lineare Charakter der Ereignisse	145
3.3.2.	Verkomplizierung der Handlung	152
3.3.3.	Handlung und Gespräch	159
3.3.4.	Handlung und Zeit	169
3.3.5.	Handlung und Rezeption	171
3.4.	Der Kontext des Raumes	176
3.4.1.	Vorbemerkungen	176
3.4.2.	Raumspezies	181
3.4.3.	Raum als Kulisse - Ding als Requisit	185

	Seite
4. DIE SPRACHE IN DEN FRÜHFORMEN DES ROMANS	193
ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	199
ANHANG: ORIGINALTEXTE	201
LITERATURVERZEICHNIS	209